

9.7.18

Endlich ein nachhaltiges Konzept ausdenken

2005 äußerte die Stadt Freiburg zum Freiraumkonzept 2020, dass Dietenbach naturmah zu erhalten ist. Wie wäre das möglich? Der Verein Ecotrinova hat hochgerechnet, dass es wohl beim Dachausbau vieler Häuser ein Potential von 5000 Wohnungen gebe. Auch Supermärkte und Lagerhallen könnten aufgestockt werden. Dafür wird ein Aktionsplan benötigt. Die baden-württembergische Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Nicole Hoffmeister-Kraut kündigte eine Lockerung der Landesbauordnung an.

Noch reagiert die Stadt nicht auf den dafür benötigten Aktionsplan. Angesichts der Chance, Dietenbach zu erhalten, nicht nachvollziehbar! Die Stadt muss

sich endlich ein nachhaltiges Konzept ausdenken zur Linderung der Wohnungsnot bei Bürgern, die sich teure Wohnungen nicht leisten können. Abgesehen von der 50-Prozent-Quote, bei deren Nichtverwirklichung sich Fremdschämen einstellt, müssen die bremsenden Auflagen für Baugruppen, wie sie in Gutleutmatten zu finden sind, korrigiert werden – hin zu einer hürdenarmen Erschließung der Projekte.

Dietenbach stellt eine Herausforderung für Martin Horn dar, der sich hoffentlich einer großen Unterstützung der breiten Bevölkerung sicher sein kann, damit ein sinnvoller Konsens in den ausstehenden Debatten erreicht wird.

Anja Stoll, Freiburg

Prognose + Aktionsplan